

	<p>Objekt: Krupp'sches Erholungsheim in Sayn, Außenfassade 1935</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: 7.1772</p>
--	--

Beschreibung

Schwarzweißfotografie einer Postkarte mit der Aufschrift "Krupp'sches Beamten Erholungshaus Sayn" am unteren Rand.

Diese Aufnahme aus dem Jahr 1935 zeigt die Außenfassade mit dem Eingangsbereich des Krupp'schen Erholungshauses in Sayn. Dahinter noch erkennbar sind die beiden ehemaligen Hotels "Holler" und "Krupp".

Das aus Bruchstein errichtete Gebäude ließ Ferdinand Baron Bleul im Jahre 1839 als Maschinenfabrik und Gusswarenhandlung erbauen.

Im Jahr 1872 verkaufte Ferdinand Bleul sein Unternehmen an die Firma Krupp, die zu dieser Zeit bereits Eigentümer der Sayner Hütte war. Anlässlich der Geburt ihres Sohnes Alfried stifteten Bertha und Gustav Krupp von Bohlen und Halbach den Angestellten der Krupp'schen Werke ein Erholungshaus in Sayn. Zu diesem Zweck wurden die Vordergebäude der ehemaligen von Bleul'schen Maschinenfabrik umgebaut und mit einer Terrasse versehen, die restlichen Fabrikgebäude wurden abgerissen und an deren Stelle eine Parkanlage angelegt. Bevor der Umbau begann musste ein Umzug der Maschinen in die neue, als Krupp'sche Halle bezeichnete Backsteinhalle auf dem Gelände der Sayner Hütte durchgeführt werden.

Das Krupp'sche Erholungsheim für Werksbeamte wurde am 21. Mai 1909 eröffnet. Auf der linken Seite befand sich die Verkaufsstelle der Konsumanstalt, rechts wurde ein großer Speisesaal eingerichtet. 42 Einzelzimmer standen Erholungssuchenden zur Verfügung, dazu mehrere Aufenthaltsräume, ein Musikzimmer und die große Gartenanlage mit Wasserbecken, Springbrunnen und wasserspeierendem Eisbär. Während des Ersten und Zweiten Weltkrieges diente das Gebäude als Lazarett.

1952 verkaufte Krupp die Anlage an die Stadt Bendorf. Im Eingangsbereich des Gebäudes sieht man in dem Oberlicht über der Tür immer noch das Markenzeichen der Firma Krupp, die "Drei Ringe".

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Fotografie

Maße:

125 x 90 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1935
	wer	
	wo	Krupp'sches Erholungsheim Sayn
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Krupp'sches Erholungsheim Sayn
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sayner Hütte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Koblenz-Olper-Straße (Bendorf)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Krupp AG
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Bertha Krupp von Bohlen und Halbach (1886-1957)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Gustav Krupp von Bohlen und Halbach (1870-1950)
	wo	

Schlagworte

- Erholungsheim
- Fassade

Literatur

- Friedhofen, Barbara u. Stremmel, Ralf (2015): Krupp und Sayn ... eine Verbindung, die vor 150 Jahren begann. Neuwied